

## DIE ACHT HÄUFIGSTEN FRAGEN ZU FELV UND IHRE ANTWORTEN

# EINE IMPFUNG SCHÜT

Die Infektion mit dem Felinen Leukämie Virus (FeLV) ist eine häufige Todesursache bei Katzen. Das Virus führt vor allem zu einer Schwächung des Immunsystems, und damit zu einer erhöhten Anfälligkeit für eine Vielzahl anderer Erkrankungen und Infektionen. Etwa 80 bis 90 % der dauerhaft an FeLV infizierten Katzen sterben innerhalb von dreieinhalb Jahren nach Diagnosestellung. Jedoch nicht alle Katzen, die dem Virus ausgesetzt waren oder das Virus sogar in sich trugen, müssen daran sterben.

### ? Welche Katzen haben ein erhöhtes Risiko einer FeLV-Erkrankung?

Das FeLV ist ein sehr fragiles Virus, welches nicht lange außerhalb der Katze überlebensfähig ist. Zur Ausbreitung des Virus ist ein enger Kontakt von Katzen untereinander nötig, so dass die Infektion häufiger bei Katzen ist, die in einer Umgebung oder einem Haushalt mit mehreren Katzen leben. Man schätzt, dass ein bis zwei Prozent der Katzen in Deutschland mit dem Virus dauerhaft infiziert sind. Je jünger eine Katze (unter 6 Monate) bei der Infektion mit dem FeLV ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit einer dauerhaften Infektion.

### ? Wie überträgt sich das Virus?

Der häufigste Übertragungsweg ist der Speichel einer infizierten und virusausscheidenden Katze. Auch wenn

das Virus außerhalb der Katze nicht lange überlebensfähig ist, so kann die Übertragung auch über gemeinsam benutzte Wasser- oder Futternäpfe erfolgen. Bissverletzungen, Kontakt mit infiziertem Urin oder Kot sind ebenfalls mögliche Übertragungswege. Bei einer tragenden Katze führt eine Infektion in der Regel zum Absterben der Welpen vor der Geburt. Das Virus kann auch über die Milch vom Muttertier auf die säugenden Welpen übertragen werden.

### ? Warum können einige Katzen eine Infektion erfolgreich bekämpfen?

Nicht alle Katzen, die Kontakt mit dem Virus haben, entwickeln eine tödlich verlaufende FeLV-Erkrankung. Ein Grund kann sein, dass nicht genügend Virus in die Katze gelangt ist, oder dass ihr Immunsystem das Virus erfolgreich eliminiert.



Gemeinsames Fressen aus einem Napf ist nur bei FeLV negativen Katzen unbedenklich

# JETZT, ABER...

konnte. Wenn eine Katze in der Lage ist das Virus zu vernichten, geschieht dies in der Anfangsphase der Infektion innerhalb von vier bis zwölf Wochen. Diejenigen Katzen, die das Virus nicht erfolgreich bekämpfen, können zu Dauerausscheidern werden und stellen eine Gefahr für andere Katzen dar. Je älter eine Katze wird, desto eher kann sie das Virus erfolgreich eliminieren. Solche Tiere sind dann in der Regel immun gegen eine erneute Infektion.

## ? Welche Symptome zeigt eine infizierte Katze?

■ Leider gibt es keine typischen Symptome, die sofort auf eine FeLV-Infektion hinweisend wären. Fieber, Lethargie, Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Atem-, Haut- und Verdauungsprobleme sind häufige Symptome, die aufgrund einer gestörten Immunabwehr entstehen. Bei 25% der infizierten Katzen entsteht eine Blutarmut durch Befall des Knochenmarks. Auch eine Zerstörung der roten Blutzellen mit daraus resultierender Gelbsucht ist möglich. Bei 15% der Tiere entsteht ein Tumor; am häufigsten als Lymphom, welches sich als solider Tumor oder auch als Veränderung der Blutzellen darstellen kann.

## ? Kann eine betroffene Katze behandelt werden?

■ Derzeit gibt es keine Therapiemöglichkeit, eine infizierte Katze vom Virus zu befreien. Die Behandlung muss sich deswegen auf die Erhaltung einer guten Lebensqualität und die Verringerung der klinischen Symptome richten. Durch das ungenügend funktionierende Immunsystem können leicht weitere Infekte hinzukommen. Durch die Gabe von Antibiotika muss versucht werden, diese Infekte zu verhindern oder zurückzudrängen. Zur Verbesserung des Allgemeinbefindens

werden häufig Steroide, Anabolika und Multivamine verabreicht. Antivirale Präparate haben bei der Katze bisher keine positiven Effekte erzielt. Interferone werden seit einiger Zeit eingesetzt und haben bei einigen Tieren zu guten Resultaten geführt. Lymphome können mit Chemotherapie behandelt werden; eine vollständige Heilung ist jedoch in den allermeisten Fällen nicht möglich, zumal das Virus dadurch nicht vernichtet werden kann.

Wichtig: Infizierte Katzen sollten nicht mit rohem Fleisch gefüttert werden, und auch nicht auf Mäusejagd gehen, damit sie sich nicht mit Toxoplasmose infizieren können. Ebenso sollten FeLV positive Katzen gegen Katzenschnupfen und Katzensuche geimpft, regelmäßig entwurmt, und vorbeugend gegen Flohbefall behandelt werden

## ? Kann ich meine Katze durch eine Impfung schützen?

■ Es gibt eine Impfung gegen das Feline Leukose Virus. Ihr Ziel ist es die Immunabwehr so zu stärken, dass das aufgenommene Virus vernichtet wird. Die Impfung ist bei solchen Katzen ratsam, die Freigang und somit auch Kontakt zu anderen Katzen haben. Aber eine Impfung bietet keinen 100%igen Schutz! Es ist nicht empfehlenswert, eine Leukose positive Katze mit einer geimpften Katze zusammenzuführen.

## ? Kann ich meine Katze auf das Virus testen lassen?

■ Der Tierarzt verwendet in der Regel einen Schnelltest zum Nachweis



Vor einer Impfung gegen das Feline Leukose Virus muss sicher gestellt sein, dass die Katze noch keinen Kontakt mit dem Virus hatte

eines bestimmten Virusproteins. Das kann manchmal zu unklaren Testergebnissen führen. Sicherheit gibt eine weitere Blutuntersuchung in einem Labor. Ist deren Befund negativ, ist die Katze mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit nicht mit dem FeLV-Virus infiziert und sollte in 12 Monaten erneut untersucht werden. Ist die Blutuntersuchung dagegen positiv, kann man von einer Infektion ausgehen.

## ? Wie ist die Prognose bei einer infizierten Katze?

■ Eine gesunde, FeLV positive Katze kann möglicherweise noch Jahre glücklich und gesund leben. Sie können auch in einem Mehrkatzenhaushalt leben, wenn alle anderen Katzen ebenfalls FeLV positiv sind. Sie sollten auf keinen Fall in einen Haushalt mit FeLV negativen Katzen aufgenommen werden oder Kontakt zu FeLV negativen Katzen haben – also keinen Freilauf!

Dr. Michael Streicher  
Fachtierarzt für Kleintiere  
[www.katzen-praxis.de](http://www.katzen-praxis.de)